



An den  
Vorsitzenden des Kreistages  
des Landkreises Kassel  
Herrn Andreas Güttler  
Wilhelmshöher Allee 19-21  
34117 Kassel

**LANDKREIS KASSEL**

Eingang : 06.09.2022

Abtl.: KTV / 160

Heinrich-Plett-Str. 39  
34132 Kassel  
Tel.: (0561) 78161-0  
Fax: (0561) 78161-28  
fraktion@cdu-kassel-land.de

**Datum: 05.09.2022****Keine Ausgrenzung beim Versuch inklusiv zu sein****Antrag:**

Die Internetseiten und Ausschreibungen des Landkreises, müssen möglichst niederschwellig, barrierefrei und einfach zu lesen und zu verstehen sein.

Der Kreisausschuss wird daher aufgefordert, auf eine korrekte Verwendung von Sprache in den Veröffentlichungen des Landkreises zu achten und auf die Verwendung des Gendersternchens oder anderer vom Rechtschreibrat abgelehnten Formen gendergerechter Sprache zu verzichten.

Stattdessen sollen Formen einer inklusiven Sprache verwendet werden, die der Grammatik entsprechen und nicht zu Leseschwierigkeiten bei beispielsweise Legasthenikern und Sehbehinderten führen.

**Begründung:**

Unbestritten ist eine inklusive Sprache wichtig, jedoch muss diese verständlich bleiben, da ansonsten Bürger mit schlechten Deutschkenntnissen, wie zum Beispiel Migranten, ausgeschlossen werden könnten. Auch Menschen mit Sehbehinderungen oder Legastheniker haben große Probleme Texte, die das Gendersternchen oder andere Formen verwenden, zu lesen.

Hierzu ein warnendes Beispiel von der Internetseite des Landkreises Kassel (Stand: 16.03.2022): "Es wird ein\*e gleichgeschlechtliche\*r und gleichaltrige\*r Ersatzteilnehmer\*in gemeldet."

Dieser Auszug ist nicht nur für einen normalen Leser eine Zumutung, er ist für Menschen mit unterdurchschnittlichen Deutschkenntnissen nahezu unlesbar.

Darüber hinaus werden derartige Formen deutlich von der Mehrheit der Bürger abgelehnt. Für inklusive Sprache, die auch sprachlich richtig ist, gibt es beispielsweise von der Gesellschaft für deutsche Sprache Richtlinien. Diese lehnen das Gendersternchen genauso wie der Rechtschreibrat ab.

Damit der Landkreis und seine Organe nicht große Teile der Bevölkerung ausgrenzen bei ihren Bestrebungen inklusiv zu sein, ist auf eine korrekte Grammatik zu achten!

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Mock, Fraktionsvorsitzender

Ausschusszuweisung: Wir bitten diesen Antrag im Haupt- und Finanzausschuss zu behandeln.